99-B09-501

Pädagogen in Berlin : Auswahl von Biographien zwischen Aufklärung und Gegenwart / hrsg. von Benno Schmoldt. - Baltmannsweiler : Schneider-Verlag Hohengehren, 1991. - IV, 408 S. : Ill. ; 21 cm. - (Materialien und Studien zur Geschichte der Berliner Schule ; 9). - ISBN 3-87116-692-8 : DM 49.80

[4898]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Berlin als "die Stadt der pädagogischen Reformen" mit Höhepunkten in der Weimarer Republik und in der Nachkriegszeit wird im vorliegenden Band mit 21 Beiträgen über Pädagogen - Praktiker und Theoretiker - vorgestellt, die hier seit dem 18. Jahrhundert gewirkt haben. Daß dabei die schon in den letzten Jahren vielfach behandelte Helene Lange wiederum vertreten ist und daß Eduard Spranger nicht fehlt, war vorauszusehen. Daß aber auch die Pädagogik des Dritten Reiches mit Alfred Baeumler, der ""Nr. 1" in der Hierarchie der Naziphilosophen [und] ... eigentlicher Exponent nationalsozialistischer Pädagogik" vertreten ist, verdient eine Erwähnung und eher noch außergewöhnlicher ist, daß auch zwei führende Pädagogen der DDR - Heinrich Deiters und Robert Alt - mit Beiträgen bedacht sind (letzterer sogar mit zweien). Wie bei derartigen Sammelbänden leider kaum zu vermeiden, unterscheiden sich die Beiträge nach Dichte der Information beträchtlich, was seinen äußeren Ausdruck auch in den bibliographischen Beigaben findet: meist beschränken sie sich auf Anmerkungen, z.T. (*P. A. Silbermann*) fehlen selbst diese, während andere Artikel mit mehrseitigen Bibliographien aufwarten (*Fritz Karsen*). Trotz dieser mangelnden Geschlossenheit hätte der Band gut auch innerhalb der eingangs besprochenen ***Berlinischen Lebensbildern*** erscheinen können.

Klaus Schreiber

Zurück an den Bildanfang